

Afrikas „kleinster Krieg“

Es geht um die Mizingo Insel im Viktoria-See an der Grenze zwischen Kenia und Uganda, kleiner als ein halbes Fußballfeld und total bedeckt von den Blechhütten der 500 Fischer. Während die Fänge am Seeufer mager werden, gibt es in den tiefen Gewässern rund um Mizingo immer mehr und mehr rentable Arten, wie den Nilbarsch, was die Insel zu einem wertvollen und einzigartigen Angelplatz und zum Zankapfel zwischen den Ländern macht. Versuche der Regierungen, die Insel durch einen gemeinsamen Ausschuss zu verwalten und eine Grenze festzusetzen, sind nie geglückt. Die wachsende Nachfrage und Preissteigerung um 50% ließ den Streit wieder aufflammen. Es gibt Überlegungen, den Internationalen Gerichtshof einzuschalten. 22.02.2019

Heuschreckenplage

Zurzeit breiten sich riesige Heuschreckenschwärme in Nordafrika aus. Wegen den starken Regenfällen, die Äthiopien, Eritrea und den Sudan ergrünen ließen, vermehrten sich die Schwärme gewaltig. Sie können in einigen Tagen ganze Landstriche kahl fressen. Inzwischen sind sie über das Rote Meer in Arabien eingefallen und können bald Pakistan und Indien erreichen. Die UNO befürchtet, dass in den kommenden Wochen trotz Bekämpfung, ganze Ernten vernichtet werden und Teilen Afrikas eine Hungersnot bevorstehen könnte. 22.02.2019

Senegal: Präsident Macky Sall sucht Wiederwahl

Mehrere ehrgeizige Projekte: neue Eisenbahnlinie, Brücke über den Gambia Fluss, Museum für Schwarze Zivilisation, geben ein imposantes Bild, doch Menschen kritisieren mangelnde Grundentwicklung. Die Hälfte der Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze. Die Jugend sucht Arbeitsplätze, um ihr Leben zu fristen. Der Senegal hat drei friedliche Regierungswechsel geschafft. Die Sorge ist, dass es am 24. Februar anders sein könnte. 21.02.2019

Uganda: Dauerpräsident wieder aufgestellt

Nach der Unterzeichnung einer Gesetzesvorlage von 2017, die die Altersgrenze von 75 Jahren für den Präsidenten aufhob, konnte seine Partei (NRM) ihn wieder zu ihrem Kandidaten küren, der 2021 für ein sechstes Mandat antritt. Museveni ist seit 1986 an der Macht... Die junge Generation jedoch... fordert Veränderungen. 21.02.2019

Südafrika: Am Kap gehen die Lichter aus

Der südafrikanische Finanzminister... soll den mit 30 Mrd. Dollar belasteten staatlichen Energieversorger Eskom retten, der nicht mehr genügend Strom liefern kann. Häufige Stromausfälle belasten Unternehmen und Haushalte und sorgen für Chaos im Verkehr. Drei Monate vor den Parlamentswahlen muss der ANC um seine Vorherrschaft bangen,

wenn Präsident Ramaphosa die Sache nicht in den Griff bekommt. 20.02.2019

Ägypten: Al-Sisi plädiert für Afrika

Der neue AU Vorsitzende hat sich gleich bei der Münchener Sicherheitskonferenz für bessere Zusammenarbeit zwischen Europa und Afrika ausgesprochen. Sein Ziel für Afrika ist Sicherheit und Frieden. 20.02.2019

Tansania: "Elefantenkönigin" verurteilt

Die 69-jährige Chinesin, die in den 70er Jahren als Dolmetscherin nach Tansania kam, entwickelte sich als Vermittlerin zwischen Wilderern in Afrika und Abnehmern in Fernost. Zusammen mit zwei Helfern soll sie bis 2014 über 860 Elefantenstoßzähne im Wert von rund 2 Mio. Dollar aus dem Land geschmuggelt haben und so für den Rückgang der Elefantenpopulation in Tansania mitverantwortlich sein. Jetzt soll sie 15 Jahre hinter Gitter und eine 6 Mio. Dollar Geldbuße zahlen. Das Urteil soll eine abschreckende Wirkung haben. Noch stirbt alle 15 Minuten ein Elefant. 20.02.2019

Kenia: Für Baby Schmuggel vor Gericht

Weil der 22-jährige Papa die 500 Dollar Krankenhaus Rechnung nicht zahlen konnte, versuchte er, sein 4-Wochen altes Baby aus dem Kenyatta Krankenhaus zu schmuggeln, wurde aber erwischt. Viele Kenianer waren gerührt und erbost. Gratulanten bezahlten die Rechnung und brachten Geschenke. Ein Anwalt bot seine Dienste an. So kam es zu einer 3-monatigen Bewährungsstrafe; der Papa konnte mit seinem Kind nach Hause gehen. 19.02.2019

Nigeria: Frustration über Wahlverschiebung

Nur 5 Stunden vor Öffnung der Wahllokale wurde die Wahl „wegen logistischen Problemen“ um eine Woche verschoben. Präs. Buhari bedrohte mögliche Betrüger mit härtesten Strafen; sein Hauptherausforderer Abubakar sieht einen Versuch, die Wahlbeteiligung zu beeinflussen und einen möglichen Sieg der Opposition zu verhindern. Beide rufen die 84 Mio. Wähler zu Geduld und Ruhe auf. 19.02.2019

Burkina Faso: Spanischer Missionar getötet

Der 72-jährige Geistliche, Antonio Cesar Fernandez, ein Mitglied der Salesianer Don Boscos, war auf der Rückreise von Togo zu seiner Pfarrei in der Hauptstadt Ouagadougou, als er kurz nach Überquerung der Grenze nach Burkina Faso von mutmaßlichen Dschihadisten angegriffen und getötet wurde. P. Fernandez arbeitete seit 1982 in Afrika... 18.02.2019

Weitere Nachrichten der Woche

[DR Kongo: Erfolge gegen Ebola verzeichnet](#)

[Äthiopien: Vertrag über Gaspipeline mit Dschibuti](#)

[Mosambik: Präsidentensohn verhaftet](#)

[Kamerun: Die Angst geht um](#)

Das Datum bezieht auf den Eintrag der Nachricht auf der NAD Webseite.